

Stadtführung Willisau

(16 TeilnehmerInnen)

16. September 2025



An einem sonnigen Herbsttag treffen wir uns vor den grossen Toren des Rathauses in Willisau. Roberto und Sepp führen uns durch das schmucke Städtchen.

Um das Jahr 1300 errichteten die Freiherren von Hasenburg ein befestigtes Zentrum. Bereits 30 Jahre später erhielt der Fleck das Marktrecht. Viermal ist das Städtchen abgebrannt, letztmals 1704. Verschont wurde das obere Stadttor und die Müliggasse. Da stehen auch die beiden ältesten Häuser, noch ganz mit Holz gebaut.



Das Untere Stadttor wurde erst 1980 nach alten Vorlagen wieder aufgebaut.

Die drei Stadtbrunnen wurden in der Form eines Siebenecks gebaut. Die Wasserquellen liegen innerhalb der Stadtmauern.

Aufgewachsen in den hinteren Gassen, wo die Ärmeren wohnten, erzählt Seppi eindrücklich aus seiner Kindheit.

Roberto erzählt von den Waschweibern und von einem, der immer noch umgehen muss. Es tschuderet eim grad!



Markant steht die Stadtkirche leicht über Willisau. Die Kirche besitzt eine reiche Sammlung wertvoller Kultgegenstände. Auch die Heilig-Blut-Kapelle ist einen Besuch wert.



Allzu schnell ist die Stunde vorbei ... Herzlichen Dank den beiden Führern!

Im Café Amrein, Ursprungshaus der Willisauer-Ringli, lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Übrigens, wer von uns ist jetzt ein echter Willisauer?

Elisabeth Waeber

